

EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Lutz Bornmann

(München)

„Die Anwendung von Citation Impact Perzentilen in der Forschungsevaluation“

Wenn heutzutage größere Einheiten, wie Universitäten und Länder, bibliometrisch vermessen werden, werden in der Regel fach-normierte Indikatoren eingesetzt. Bei diesen Indikatoren wird ein Zitationswert berechnet, der angibt, wie gut ein Paper im Vergleich zu ähnlichen Papers aus dem gleichen Fachgebiet (und Publikationsjahr) abgeschnitten hat. Seit einigen Jahren werden Citation Impact Perzentile als fach-normierter Indikator in der Forschungsevaluation favorisiert. Dabei wird der Prozentanteil derjenigen Papers in einem Fachgebiet (und Publikationsjahr) berechnet, die weniger Zitate als das betreffende Paper erzielt haben. Citation Impact Perzentile werden heutzutage sehr flexibel in unterschiedlichen Bereichen der Forschungsevaluation eingesetzt. Auf der Personenebene werden sie beispielsweise in sogenannten Beamplots verarbeitet (siehe <https://clarivate.com/blog/the-web-of-science-author-impact-beamplots-a-new-tool-for-responsible-research-evaluation/>); bei Universitätsrankings werden sie verwendet, um den institutionellen Citation Impact darzustellen (siehe <https://www.excellencemapping.net>). Im Vortrag wird die Berechnung von Perzentilen vorgestellt, und es wird eine Reihe von Anwendungsbeispielen in der Forschungsevaluation erläutert.

Lutz Bornmann ist habilitierter Wissenschaftsforscher und Träger des renommierten Derek John de Solla Price Award der Zeitschrift *Scientometrics*. Er forscht neben seinen Servicetätigkeiten in der Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft zum Thema Forschungsevaluation (vor allem zur Bibliometrie und Altmetrie).

Mittwoch, 19.01.2022

16:00 Uhr

ZOOM-Vortrag